

INFORMATION UND EINWILLIGUNG DER TIERHALTERIN / DES TIERHALTERS

WISSENSCHAFTLICHE STUDIE

Sie werden eingeladen, mit Ihrem Tier an einer wissenschaftlichen Studie teilzunehmen, die an der Veterinärmedizinischen Universität Wien (Vetmeduni) durchgeführt wird. Dabei sollen die unter Punkt 4. angeführten Maßnahmen vorgenommen werden. Sie werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass diese Maßnahmen aus veterinärmedizinischer Sicht nicht erforderlich sind, sondern der Verbesserung der medizinischen Behandlungsmöglichkeiten und der Erweiterung der wissenschaftlichen Erkenntnisse dienen. Die Durchführung der Studie wurde von der Ethik- und Tierschutzkommission der Vetmeduni positiv beurteilt.

Die Teilnahme an der Studie erfolgt freiwillig und unentgeltlich. Sie kann jederzeit beendet werden.

1. Titel der Studie

Die posturale Kontrolle beim wachsenden Hund - Einfluss des Alterungsprozesses und möglicher Nutzen zur Vorhersage der Hüft- und Ellbogengelenksdysplasie.

2. Fragestellung(en) und Zielsetzung(en) der Studie

Die sogenannte posturale Kontrolle ist die Grundlage für die Fähigkeit, alltägliche Tätigkeiten auszuführen und dient dazu, das Gleichgewicht des Körpers sowohl in Ruhe als auch in Bewegung zu erhalten. Dies wird durch ein komplexes Interagieren des zentralen Nervensystems mit den drei für das Gleichgewicht verantwortlichen Hauptsystemen, dem visuellen, somatosensorischem und dem vestibulären System, erreicht. Dieses komplexe System steuert die haltungsstabilisierenden Muskeln von Beinen und Rumpf und ermöglicht so eine fast augenblicklich Reaktion auf Störungen des Gleichgewichts.

Aus der Humanmedizin ist seit langem bekannt, dass sich die posturale Kontrolle im Lauf des Lebens verändert – beim kleinen Kind ist sie geringer als beim gesunden Erwachsenen und nimmt im Alter dann wieder ab. Veränderungen der posturalen Kontrolle können jedoch auch bei verschiedenen Erkrankungen des Bewegungsapparates auftreten und werden in der Humanmedizin als wichtiger Indikator zur Erkennung, aber auch in der Verlaufskontrolle bei Therapien eingesetzt. Leider gibt es zu diesem Thema in der Tiermedizin bisher keine Studien.

In dieser Studie soll daher untersucht werden, wie sich die posturale Kontrolle des Hundes im ersten Lebensjahr verändert. Zusätzlich soll untersucht werden, ob Hunde, die im FCI-

Röntgen eine Ellbogen- und/oder Hüftgelenksdysplasie aufweisen, schon früh Störungen der posturalen Kontrolle aufweisen.

3. Erwarteter Nutzen der Studie

Die gewonnenen Erkenntnisse werden wichtige Aufschlüsse über den Einfluss des Wachstums auf die posturale Kontrolle geben, welche vielfältig in der Orthopädie und Neurologie genutzt werden können: In der Früherkennung von Erkrankungen, in der Verlaufskontrolle als nicht invasive Untersuchungsmethode oder auch im Rahmen der Physikalischen Medizin und Sportmedizin zur Entwicklung von Therapie- und Trainingsplänen.

4. Beschreibung der geplanten Maßnahmen

Im vierten Lebensmonat, im achten Lebensmonat und in Alter von zwölf Monaten werden wir mit Hilfe unserer Druckmessplatte die posturale Stabilität Ihres Hundes messen.

Dabei wird Ihrem Hund zunächst erlaubt sich frei im Raum zu bewegen und sich an die Situation zu gewöhnen. Anschließend führen Sie Ihren Hund zuerst im Schritt und dann im Trab über die Druckmessplatte. Meist werden pro Gangart 10-15 Überquerungen der Platte benötigt um genügend gültige Schritte zu erhalten.

Weiters werden wir Ihren Hund bei jedem Besuch orthopädisch und neurologisch untersuchen.

Im Alter von 12-18 Monaten sollte dann das FCI Röntgen durchgeführt und dieses von einem zertifizierten Gutachter beurteilt werden. Der Befund und das Röntgenbild werden uns dann von Ihnen zur Verfügung gestellt und wir können so evaluieren, ob sich eine im Röntgen festgestellte ED/HD schon frühzeitig durch Beeinträchtigungen der posturalen Kontrolle zeigte.

5. Mögliche Nebenwirkungen und Risiken

Im Zusammenhang mit den unter Punkt 4. angeführten Maßnahmen können, wie bei jedem medizinischen Eingriff, Nebenwirkungen oder Komplikationen auftreten; dazu gehören

- Das Gehen über die Druckmessplatte ist schmerzfrei, frei von Komplikationen und Nebenwirkungen.
- Der orthopädische und neurologische Untersuchungsgang sind schmerzfrei, frei von Nebenwirkungen und Komplikationen, sofern der Studienpatient keine orthopädische oder neurologische Erkrankung hat.

Sollte während der Studiendauer der Studienpatient an einer orthopädischen oder neurologischen Krankheit leiden, kann es während der Durchführung des orthopädischen oder neurologischen Untersuchungsganges zur Schmerzäußerung des Studienteilnehmers kommen und ggf. kann der Studienpatient Lahmheit direkt nach der Untersuchung zeigen.

Sollten nach der Entlassung Ihres Tieres Nebenwirkungen beobachtet werden, so ist unverzüglich die behandelnde Klinik zu kontaktieren.

6. Verwertung von Daten

Daten und Proben, des Patienten, die im Rahmen der Studie gewonnen werden, dürfen in anonymisierter Form in der Lehre und Forschung der Vetmeduni verwendet und insbesondere auch publiziert werden.

Erklärung der Einwilligung

Ich bestätige hiermit, dass mir der Aufbau der Studie erklärt wurde und dass ich Gelegenheit hatte, Fragen zur Durchführung der Studie zu stellen. Ich habe die oben stehenden Informationen zur Kenntnis genommen und stimme der Vornahme der unter Punkt 4. angeführten Maßnahmen sowie der Verwendung der daraus resultierenden Daten zu:

Tier (Name, Art, TierNr. lt. TIS, Chip-Nr., falls vorhanden):

.....

TierhalterIn (Vor- und Zuname, Adresse, Tel.Nr.):

.....

Ort und Datum:

Unterschrift der Tierhalterin / des Tierhalters:

.....

.....

Studienverantwortliche/r:

Priv.Do. Dr. Barbara Bockstahler

Fragen / Kontakt: barbara.bockstahler@vetmeduni.ac.at